

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	am	Vorberatung
Ortschaftsrat Endingen	nicht öffentlich	am 14.11.2022	Anhörung
Ortschaftsrat Zillhausen	nicht öffentlich	am 14.11.2022	Anhörung
Ortschaftsrat Ostdorf	nicht öffentlich	am 15.11.2022	Anhörung
Ortschaftsrat Erzingen	nicht öffentlich	am 16.11.2022	Anhörung
Ortschaftsrat Frommern	nicht öffentlich	am 17.11.2022	Anhörung
Ortschaftsrat Streichen	nicht öffentlich	am 18.11.2022	Anhörung
Gemeinderat	öffentlich	am 22.11.2022	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Energieversorgung, Vorsorgestrategien - Bewilligung außerplanmäßiger Mittel-

Anlagen

Beschlussantrag:

Folgende Maßnahmen zur Energieeinsparung und Notfallvorsorge werden gemäß dem Sachverhalt genehmigt:

- Die Schließung der Sauna im Eyachbad vom 01.12.2022 bis zum 28.02.2023 oder alternativ die Schließung an 4 Wochentagen (von Samstag bis Dienstag)
- Die Schließung der Hallen, vorbehaltlich der Zustimmung der Ortschaftsräte der betroffenen Ortsteile im Zeitraum von 21.12.2022 bis zum 06.01.2023
- Die Einrichtung von Notfalltreffpunkten, vorbehaltlich der Zustimmung der Ortschaftsräte der betroffenen Ortsteile
- Die Ertüchtigung der Notstromversorgung der Balingen Feuerwehren
- Die Maßnahmen zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung vorbehaltlich der Genehmigung der hierzu erforderlichen finanziellen Mittel
- Die temporäre Schließung der öffentlichen Einrichtungen für den Publikumsverkehr wie im Sachverhalt beschrieben

Der Deckung der außerplanmäßigen Mittel in Höhe von ca. 250.000 € über den zurückgestellten Auftrag 721100100604, „Fernwärmeanschluss und Sanierung der Heizungsverteilung Lochenschule Weilstetten, wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Auszahlungen/Einzahlung des Finanzhaushalts:

einmalig: 250.000 €

Veranschlagung der Mittel:

außerplanmäßig: 250.000 € Auftrag 712800000002 (GES Notfalleinrichtungen)

Deckungsvorschlag:

Die erforderlichen außerplanmäßigen Finanzmittel in Höhe von 250.000 € können über den zurückgestellten Auftrag 721100100604, „Fernwärmeanschluss und Sanierung der Heizungsverteilung Lochenschule Weilstetten“ gedeckt werden.

Hinweis:

Die wesentlichen Änderungen gegenüber der Vorlage mit Nr. 2022/319 sind blau dargestellt.

Sachverhalt:

Die Stadtverwaltung Balingen plant zur Vorsorge weitere Energieeinsparmaßnahmen, um im kommenden Winter die Gefahr einer Energiemangellage möglichst zu vermeiden sowie die Ausgaben der stark gestiegenen Energiekosten möglichst niedrig zu halten.

Da zudem nach Expertenmeinung für die Zukunft das Szenario eines längerfristigen Infrastrukturausfalls nicht mehr generell ausgeschlossen werden kann, sehen wir das Erfordernis, frühzeitig entsprechende Notfallvorkehrungen zu treffen.

Die Verwaltung schlägt deshalb folgende Maßnahmen vor:

Weitere Energieeinsparungen:

a: Schließung der Sauna im Eyachbad

Das Betreiben der „Schwitzstube“ im Eyachbad ist aufgrund der hohen Raumtemperaturen sehr energieintensiv. Deshalb wird der Saunabetrieb vom 01.12.2022 bis zum 28.02.2023 eingestellt. Die Höhe des voraussichtlichen Energieeinsparpotentials für diesen Zeitraum liegt bei ca. 12 Megawattstunden. Alternativ wird vorgeschlagen, die Sauna für einen längeren Zeitraum an 4 Wochentagen (von Samstag bis Dienstag) zu schließen.

b: Schließung von Sporthallen

Möglichst viele der Balingener Hallen sollen während der Weihnachtszeit zwischen dem 23.12.2022 und mindestens dem 06.01.2023 geschlossen bleiben um die Gebäude in diesem Zeitraum durchgehend nur noch auf Nachtabsenkung beheizen zu können. Danach werden die Hallen wieder mit einem Grad unter den Normaltemperaturen beheizt und stehen den Nutzern wie gewohnt zur Verfügung.

Auf der Grundlage einer internen Prüfung können sämtliche Hallen in der Kernstadt, mit Ausnahme der Sparkassenarena, im genannten Zeitraum geschlossen werden.

Nach Angaben der Ortsvorsteher können die Hallen folgender Ortsteile geschlossen bleiben: Endingen, Erzingen, Frommern, Ostdorf, Streichen und Zillhausen.

c: Öffnungszeiten der öffentlichen Einrichtungen in Balingen über den Jahreswechsel 2022 /2023

Zur weiteren Reduzierung des Energieverbrauchs sollen alle Verwaltungsgebäude vom 24.12.2022 bis einschließlich 01.01.2023 für den Publikumsverkehr geschlossen bleiben. Dies ermöglicht eine deutliche Energieeinsparung durch Absenkung der Raumtemperatur von Gebäuden bzw. Gebäudeteilen.

Die Hallenbäder, die Mediothek, die Zehntscheuer und die Stadtwerke sind lediglich an den Feiertagen über den Jahreswechsel 22/23 geschlossen. Vom 27. bis 30.12 2022 und ab dem 02.01.2023 sind die öffentlichen Einrichtungen für die Bürger wie gewohnt geöffnet. Die Stadthalle bleibt wegen der bereits gebuchten Veranstaltungen ebenfalls geöffnet.

d: Abschalten von weiteren Ampelanlagen:

Im Stadtgebiet sind lediglich 11 von 40 Ampeln über einen täglichen Zeitraum von 24 Stunden im Betrieb. Hierbei werden 8 Anlagen als verkehrswichtige, gefährliche Kreuzungen eingestuft. Zusammen mit der Polizeibehörde Reutlingen hat das Amt für öffentliche Ordnung geprüft, ob

noch weitere Ampeln abgeschaltet werden können. Leider wird dies aus Verkehrssicherheitsgründen derzeit abgelehnt.

Notfallvorsorge:

e: Einrichtung von Notfalltreffpunkten:

Um die Balingener BürgerInnen im eher unwahrscheinlichen Fall eines Infrastrukturausfalls unterstützen zu können, sollen in Balingen Notfalltreffpunkte mit niederschweligen Hilfsangeboten eingerichtet werden. Dort sollen im Wesentlichen folgende Hilfen angeboten werden können:

- Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Möglichkeiten der Information und Kommunikation
- Bereitstellung von Strom, z.B. zum Laden von Akkus
- kurzzeitiges Aufwärmen
- Vermittlung von Hilfsangeboten
- Koordination von Spontanhelfern
- Zugriffsmöglichkeiten auf Internet

In den Notfalltreffpunkten ist ein längerer Aufenthalt oder Übernachtungen nicht vorgesehen.

Die Gebäude, in denen solche Treffpunkte eingerichtet werden, müssen der Öffentlichkeit bekannt, gut erreichbar und weitgehend autark sein. Deshalb ist es von Vorteil, wenn dort BHKW's oder Heizungsanlagen mit gut befüllter, autarker Brennstoffbevorratung, wie z.B. Heizöl, Pellets oder Gastanks vorhanden sind. Die Stromversorgung der Treffpunkte wird über mobile, dieselbetriebene Notstromaggregate sichergestellt. Die Betriebsstoffe werden sowohl in den Gebäuden als auch dezentral an strategisch sinnvollen Orten innerhalb des Stadtgebiets vorgehalten.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Kriterien sind, vorbehaltlich der Zustimmung der Ortschaftsräte, folgende Gebäude als Notfalltreffpunkte vorgesehen:

- Rathaus Balingen (für Balingen, Endingen, Erzingen und teilweise Schmiden/Stettberg)
- Turn- und Festhalle in Ostdorf (für Ostdorf, Engstlatt und teilweise Schmiden/Stettberg)
- VHS-Gebäude in Weilstetten (für Weilstetten, Frommern, Dürrwangen und teilweise Stockenhausen)
- Schulturnhalle in Zillhausen (für Zillhausen, Streichen und teilweise Stockenhausen)

Beim Schulverbund Frommern, welcher sich im zweitgrößten Balingener Stadtteil ebenfalls grundsätzlich angeboten hätte, lässt sich keine eigenständige Notstromversorgung realisieren. Aufgrund der räumlich großen Nähe zu Weilstetten, soll hier die Versorgung für beide Stadtteile adäquat sichergestellt werden.

Die Kosten für die Einrichtung der Notstromnetze und Anschaffung der Notstromaggregate belaufen sich auf ca. 100.000 € für alle vier Notfalltreffpunkte.

f: Notstromversorgung der Feuerwehrrhäuser

Darüber hinaus ist es notwendig, dass auch alle Feuerwehrrhäuser über mobile Stromaggregate unabhängig vom Stromnetz in Betrieb bleiben können. Dazu müssen teilweise die Elektroinstallationen ertüchtigt werden und alle Feuerwehren mit auf die Anforderungen angepassten Notstromaggregaten ausgestattet werden. Dazu sind weitere finanzielle Mittel in Höhe von ca. 150.000 € erforderlich.

Da die Feuerwehren, insbesondere bei Infrastrukturausfällen, andere wichtige Aufgaben übernehmen oder dafür uneingeschränkt zur Verfügung stehen, ist es nicht praktikabel, diese zugleich als Notfalltreffpunkte einzurichten (siehe oben).

Zu e und f: Auftragsvergabe.

Der Auftrag für die Notstromeinrichtungen in Höhe von 236.632,99 €, ist aufgrund besonderer Dringlichkeit zur Sicherstellung des Zivil- und Katastrophenschutzes wegen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine, bereits an die Firma Reger Notstromversorgung, Balingen erteilt worden.

g: Sicherstellung der Wasserversorgung

Im Krisenfall, d.h. Ausfall der Stromversorgung über einen längeren Zeitraum, wird sich die Lage folgendermaßen darstellen: Der Inhalt der Wasserhochbehälter ist so dimensioniert, dass die im Normalbetrieb entnommene Wassermenge durchschnittlich für ca. 2 Tage ausreicht. Hierdurch wird ein kontinuierlicher Wasseraustausch gewährleistet. Bei Ausfall der Stromversorgung über einen kurzen Zeitraum wird die Funktion der Wasserhochbehälter über vorhandene Notstrombatterien sichergestellt, deren Kapazität für einige Stunden ausreicht, um Messwerte und Betriebsmeldungen zu übertragen. Danach müssen die Armaturen manuell bedient werden.

Die im Netz installierten Druckerhöhungsanlagen fallen bei Stromausfall sofort aus.

Solange von den Zweckverbänden Wasser geliefert werden kann, ist ein manueller Betrieb der Hochbehälter über einen längeren Zeitraum ohne Stromversorgung weitestgehend möglich. Die Stadtwerke beziehen Wasser von folgenden Zweckverbänden:

- Zweckverband Wasserversorgung Zollernalb (Gallusquelle in Hermentingen und Anschluss an die BWV im Hochbehälter Bitz und Hochbehälter Binsenbol)
- Zweckverband Hohenberggruppe
- Zweckverband kleiner Heuberg
- Zweckverband Hohenzollern

Im Wasserwerk Hermentingen wird das Quellwasser aufbereitet und über Pumpen in den Hochbehälter Bitz transportiert, von wo aus das Wasser über Albstadt und weiter in das Balingener Stadtgebiet geleitet wird. Um im Falle eines längeren Stromausfalls einen Pumpbetrieb gewährleisten zu können, ist vorgesehen, in den nächsten Wochen beim Wasserwerk Hermentingen eine Anschlussmöglichkeit für ein Notstromaggregat herzustellen. Eine schnell verfügbare Option wäre der Einsatz des fahrbaren SWB-Notstromaggregates, vorbehaltlich einer realen Funktionsprüfung. Die bessere Variante wäre die Installation eines stationären Moduls mit entsprechender Dimensionierung. Hierdurch wäre die Möglichkeit gegeben, über einen längeren Zeitraum Wasser ins Stadtgebiet Balingen bringen zu können.

Zusätzliche Sicherheit bringen die Anschlüsse der Bodenseewasserversorgung (BWV) im Hochbehälter Binsenbol und Hochbehälter Bitz, abhängig von den Möglichkeiten der BWV im Krisenfall.

Eine weitere Option für die Bereitstellung einer kleineren Wassermenge besteht im Betrieb der Ultrafiltrationsanlage im Hochbehälter Köstental/Weilstetten. In dieser Anlage wird Wasser der Weilstetter Quellen aufbereitet und ins Leitungsnetz eingespeist. Für den Fall eines längeren Stromausfalls ist geplant, die Anlage so umzubauen, dass ein Betrieb mit dem anstehenden Wasserdruck ohne Stromversorgung möglich sein sollte.

Um insgesamt für den Krisenfall entsprechende Vorkehrungen zur Verfügung zu haben, werden folgende Maßnahmen geplant bzw. nach und nach realisiert:

- Installation von Batteriespeichern in Kombination mit PV-Anlagen und Wechselrichtern mit Schwarzstartfähigkeit auf allen Wasserhochbehältern.
- Schaffung von Anschlussmöglichkeiten für Netzersatzaggregate an entsprechenden Punkten (Hochbehälter, Druckerhöhungsanlagen).
- Wenn möglich Herstellung von Glasfaserverbindungen zur Signalübertragung mit entsprechender Hardware.

Finanzielle Situation / Deckungsvorschlag:

Die für den Aufbau einer Notstromversorgung notwendigen, außerplanmäßigen Finanzmittel in Höhe von ca. 250.000 €, können über den zurückgestellten Auftrag 721100100604, „Fernwärmanschluss und Sanierung der Heizungsverteilung Lochenschule Weilstetten“ gedeckt werden, welcher im Jahr 2022 nicht mehr realisiert werden kann.

Die Kosten für die geplanten Maßnahmen der Stadtwerke zur Sicherstellung der Wasserversorgung werden zeitnah nachgereicht und, falls notwendig, den Gremien zur Genehmigung vorgelegt.

Frieder Theurer